

„Eine gute Zeit für die Trachtensache“

Der Gauverband I hält Gaufrühjahrsversammlung mit Neuwahlen ab

Traunstein. Ein ereignisreiches Trachtenjahr erwartet der Gauverband I der oberbayerischen Gebirgstracht Erhaltungs-Vereine für 2023. Was es Neues aus der Vorstandschaft und den Sachgebieten zu berichten gibt, dazu konnten sich die angeschlossenen 117 Vereine bei der kürzlich abgehaltenen Gaufrühjahrsversammlung informieren. 300 Delegierte aus 113 Vereinen wurden gezählt, die sich in der Aula der Berufsschule in Traunstein versammelten. Bevorstehende Termine, Anregungen, Verhaltensweisen, Wissenswertes zum Gautrachtenfest in Teisendorf und die Neuwahlen des Gauvorstandes und der Sachgebietsleiter und ihrer Stellvertreter standen auf der Tagesordnung.

Alle Ämter konnten besetzt werden

Sie stellten sich wieder zur Wahl, die fünf Männer, die den Vorstand in Bayerns größtem Gautrachtenverband mit insgesamt 41.500 Mitgliedern bilden. An ihrer Spitze Michi Hauser als Gauvorstand dem seine beiden Stellvertreter Alfred Gehmacher und Florian Niedermaier zur Seite stehen. Mit Gauschriefführer Sepp Sperr und Gaukassier Peter Feldschmidt ist das 5er-Gestirn komplett. Zusammen mit den Sachgebietsleitern bilden sie den Gauausschuss und leiten für die kommenden drei Jahre die Geschicke des Verbandes. Acht Gebietsvertreter sind mit dabei, denn der große Trachtenverband organisiert sich in ebenso viele Gebiete, um so ständig den guten Kontakt zu den Vereinen und ihren Mitgliedern zu pflegen. Sie alle verstehen sich als Dienstleister für die Trachtlerinnen und Trachtler und ihren Nachwuchs. Bieten den angeschlossenen Vereinen unermüdlich Hilfestellung in Form von Kursen, Gesprächen und Aktionen an. Den hohen Stellenwert der Trachtensache in ganz Bayern hob Gauvorstand Hauser hervor: „unsere Arbeit ist von der Allgemeinheit mit großem Ansehen geprägt. Wir sind das Original in punkto Trachtsache, wir sind ein starkes Stück Bayern“. Er ermahnte die Anwesenden, dieses Original auch so zu erhalten.



Unsere Vorstandschaft von links nach rechts:

Sepp Sperr (Gauschriefführer), Alfred Gehmacher (stellvertretender Gauvorstand), mittig Michi Hauser (1. Gauvorstand), Florian Niedermaier (stellvertretender Gauvorstand) und Peter Feldschmidt (Gaukassier).

Mit diesem Bild stellt sich der Gauausschuss vor:



Es ergaben sich folgende **Veränderungen**:

Gauvorplattler: Tobias Mühlbacher wechselt in das Amt des 1. Gauvorplattlers, er war bisher Stellvertreter, sein Stellvertreter Martin Geisreiter wurde neu gewählt.

Gaudirndlvertreterinnen: Elisabeth Daxenberger und ihre Stellvertreterin Christina Utzmeier wurden neu gewählt.

Gaujugendgruppe: Josef Zollner verbleibt als erster, er hat mit Tamara McCuish eine Stellvertreterin. Das Amt der Stellvertreterin ist ganz neu.

Gaujugendvertreter: Den Vorsitz hat künftig Martin Luger, zur Stellvertreterin wurde Elisabeth Hollinger gewählt.

Gaulieder- und Musikwart: Markus Gromes verbleibt, mit Christian Scheurl hat er einen neuen Stellvertreter

Gautrachtenpfleger: Christian Burghartswieser und Irmi Impler wechseln die Ämter. Irmi wird Vorsitzende dieses Sachgebietes.

Sachgebiet Mundart-Brauchtum-Laienspiel: Marianne Heidenthaler bekommt eine neue Stellvertreterin. Sie heißt Resi Sehmer.

Gebietsvertreter: bestätigt wurden neu: Hans März (Gebiet Simssee) und Hubert Dumpler (Gebiet nördlicher Chiemgau).

Nicht auf dem Bild sind: Christian Scheurl und Sepp Zollner.

Der Gaujugendtag 2023 in Teisendorf zieht sich wie ein rotes Band durch die Versammlung

Nach 2008 und 2012 wird es heuer am Samstag, den 22. Juli 2023 den dritten Gaujugendtag geben, so Gaujugendvertreter Christian Kammerbauer. Von ihm stammt auch das Zitat in der Überschrift, denn gestärkt von steigenden Nachwuchszahlen übergeben er und seine Stellvertreterin ihre Ämter in neue Hände. Der Gaujugendtag findet im Rahmen des 133. Gaufestes beim Gastgeberverein „D’Raschenberger“ Teisendorf statt. Sie organisieren gemeinsam mit den Gaujugendvertretern und dem Sachgebiet für Volkslied und Volksmusik diesen Tag, der ganz dem Trachtlernachwuchs gewidmet ist. Angeführt von der Gaustandarte und der Gaujugendgruppe werden bis zu 2.000 Kinder und Jugendliche erwartet, die vom Marktplatz kommend in das Festzelt einmarschieren. Sechs von acht Jugendmusikkapellen stehen schon fest, so Markus Gromes, der als Gaumusik- und Liederwart die musikalischen Organisationsarbeiten innehat. Dort angekommen zeigen die jungen Trachtlerinnen und Trachtler, wie sehr sie in ihrem Brauchtum verwurzelt sind und die überlieferten Traditionen pflegen. Sie alle haben Platteln, Drahn und Tanzen in ihren Vereinen gelernt und haben beim Gaujugendtag die Gelegenheit, dies dem Publikum zu zeigen. Dass Singen und Musizieren ein weiteres Aushängeschild der Trachtler sind – auch davon kann sich der Besucher überzeugen. Acht Bühnen werden zur Verfügung stehen, auf denen die Dirndl und Buam „ihren“ Tag gestalten und erlerntes präsentieren können. Dass zeitgleich der Trachten- und Handwerkermarkt stattfindet, wird für Zuschauer sorgen, so Hans Hogger, Festleiter der Teisendorfer. Und er fügt hinzu, dass alle Fieranten ausschließlich hochwertige Waren, vornehmlich aus der Region anbieten und verschiedene Organisationen vor Ort sein werden. Wie gut der krönende Abschluß, der Jugendtanz, der ab 16:30 bis ca. 18:00 Uhr im Festzelt stattfindet zu dieser Veranstaltung passt, unterstrich Volkstanzwartin Hildegard Kallmaier; Anlass dazu das Jubiläum zu 140 Jahre Trachtenbewegung in Bayern und somit auch 140 Jahre Trachtentänze.



Die Anmeldungen zum Gaujugendtag hat jeder Verein mit den Unterlagen zum Gautrachtenfest in Teisendorf übergeben bekommen. Tenor von Christian und Markus: bitte kräftig anmelden und teilnehmen – der Gaujugendtag immer ein Erlebnis für unseren Nachwuchs. Es wird viel geboten sein in Teisendorf.

Die Sachgebiete planen

Vom Ostertanz, dem Gesamtbairischen Tanzfest, über mehrteilige Jugendtanzkurse mit Abschlussveranstaltungen bis hin zu Schulungen für Vorplattler und Vortänzer im Trachtenkulturzentrum im niederbayerischen Holzhausen verwies Kallmaier und dankte für die guten Resonanzen aus den Vereinen. Irmi Implert, sie vertritt das Sachgebiet Tracht regte an, in den Vereinen eine Trachtenordnung anzuschaffen, um genau zu katalogisieren, welches Gewand zu welchem Anlass getragen werden muss. Zu einer Preisrichterzusammenkunft lädt Preisrichterobmann Martin Schützing am 20. April nach Lauter ins dortige Trachtenheim ein. Diesem Termin folgen drei Informationsveranstaltungen mit den Gebietsvereinen. Denn seit den Zwangspausen während der Corona-Pandemie fehle die Übung, besonders bei den Aktiven I, was sinkende Teilnehmerzahlen bei den Gaupreisplatteln zur Folge hat. Dem wollen er, die Gauvorplattler und Dirndlvertreterinnen mit ihren Hilfestellungen entgegenwirken. Einen Theaterspielerkurs und wegen der beschränkten Teilnehmeranzahl gleich zwei Schminkkurse bietet das Sachgebiet Mundart-Brauchtum-Laienspiel an. Leiterin Marianne Heidenthaler gab darüber hinaus bekannt, dass ein Brauchtumsbuch mit regionalen Koch- und Backrezepten aus ganz Bayern entstehen soll. Dazu bittet der Bayerische Trachtenverband um traditionelle Rezepte zum alltäglichen und festtäglichen Gebrauch. Gute Erfahrungen sind es, auf die Gaupressewartin Inge Erb im vergangenen Jahr zurückblicken kann. Die Zusammenarbeit mit den regionalen und überregionalen Redaktionen laufe perfekt, so Erb. Sie startet gemeinsam mit ihrem Arbeitskreis das Projekt der „Pressepaten“ – einem Gemeinschaftsprojekt, dass den Schriftführern und Presseverantwortlichen aus den Vereinen am Ende reichlich hilfestellendes Nachschlagewerk bieten wird. Alfred Gehmacher, stellvertretender Gauvorstand referierte über Kleider- und Benimmregeln anlässlich eines Festzuges. Erst ganz zum Schluss klärte er über den Absender dieser Festordnung auf: es ist kein geringerer als der Festring München. Es sind die Regeln für den traditionellen Trachten- und Schützenumzug in der Landeshauptstadt München. Regeln, die in Trachtlerkreisen üblich sind. Heuer nehmen 1400 Trachtler vom bayrischen Trachtenverband darunter 100 Teilnehmer aus dem Gauverband I am Umzug teil, denn 140 Jahre Trachtenbewegung in Bayern, dieses Jubiläum wird gefeiert.

© Inge Erb, Gaupressewartin Gauverband I

Bilder: Monika Loferer

Traunstein, am 26.03.2023